



Presseinformation

Frankfurt (Oder), 16. Januar 2017

Franziska vom Heede erhält „Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker“ 2017

Die Messe und Veranstaltungen GmbH Frankfurt (Oder) und die Stadt Frankfurt (Oder) haben auf einer Pressekonferenz die Preisträgerin des „Kleist-Förderpreises für junge Dramatikerinnen und Dramatiker 2017“ bekannt gegeben. In diesem Jahr geht die renommierte Auszeichnung an Franziska vom Heede, Jahrgang 1991, für ihr Stück *Tod für eins achtzig Geld*. Der Kleist-Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 7.500 € dotiert und mit einer Uraufführungsgarantie verbunden.

Die offizielle Preisverleihung und das Gastspiel der Uraufführungsinszenierung, produziert vom Schauspiel Hannover in der Regie von Nick Hartnagel, finden zur Eröffnung der diesjährigen Kleist-Festtage im Oktober 2017 in Frankfurt (Oder) statt. Am 1. Juni 2017 kommt die Uraufführung im Rahmen der Ruhrfestspiele Recklinghausen heraus.

In der Jury-Begründung heißt es: *Phantasievoll und überraschend setzt sich Franziska vom Heede in ihrem Stück mit Verwertungsprinzipien und Überlebensstrategien auseinander. Ihr gelingt es, mit splitterhaften Szenen, die kaleidoskopartig ineinander greifen, eine ganz eigenartige Welt zu schaffen – skurril und ernsthaft zugleich. In den teilweise absurden, großen Sprachbildern spielt ein Supermarkt die zentrale Rolle als Ort des Geschehens und als Parabel einer Konsum- und Wegwerfgesellschaft. An ihm arbeiten sich die handelnden Personen ab, stets auf der Suche nach Geborgenheit, echten Gefühlen und Wahrhaftigkeit. Die Grenzen von virtuellen Welten, medialer Wirklichkeit und echtem Leben verschmilzt die Autorin virtuos zu einem großen Ganzen. Ihre 4 Protagonisten im Alter zwischen 24 und 30 stehen für eine Generation, die als Glückritter in einer übermedialisierten Gesellschaft das wahre Ich finden wollen.*



Zur Person: Franziska vom Heede wurde 1991 in Hamburg geboren. Sie wuchs in der Nordheide auf und begann mit 14 Jahren in der Schreibklasse des Deutschen Schauspielhauses Hamburg fürs Theater zu schreiben. 2010 war sie die deutsche Delegierte beim „International Young Playwrights Festival of Interplay Europe“ in Izmir. Sie studierte Theaterwissenschaft in Berlin und seit 2014 Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihr Stück *HEIZDECKENLAND DU* wurde im Februar 2016 in einer Werkstattinszenierung beim „Wildwuchs Festival“ des Hans Otto Theaters Potsdam gezeigt.

Zur Bekanntgabe der diesjährigen Gewinnerin dieses wichtigsten Nachwuchspreises für deutschsprachige Bühnenautorinnen und -autoren sprach Florian Vogel, Künstlerischer Leiter am Kleist Forum und Vorsitzender der Jury des Kleist-Förderpreises.

Seit 1996 vergeben die Stadt Frankfurt (Oder), das Kleist Forum, die Ruhrfestspiele Recklinghausen und die Dramaturgische Gesellschaft jährlich den „Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker“. Anwärter/innen, die bei Einsendeschluss nicht älter als 35 Jahre alt sind, können sich mit noch nicht uraufgeführten Theatertexten bewerben. Für den 22. „Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker 2017“ wurden 108 Manuskripte eingereicht. Das Durchschnittsalter der Bewerberinnen und Bewerber betrug 30,5 Jahre. Das Verhältnis der eingegangenen Bewerbungen von Autoren und Autorinnen war ausgeglichen.

Der mit 7.500 Euro dotierte Preis gilt als Wegbereiter vieler, mittlerweile international renommierter Autorinnen und Autoren. Neben dem Preisgeld erfahren die Preisträgerinnen und Preisträger vor allem durch die Uraufführungsgarantie des ausgezeichneten Stücks eine größtmögliche Förderung.